

XXIV. GP.-NR

4830 /J

17. März 2010**Anfrage**

der Abgeordneten List, Mag. Widmann
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend geplantes Asylertaufnahmезentrum in der Struckerkaseme in Tamsweg

Zurzeit verdichten sich die Anzeichen, dass die Bundesministerin für Inneres glaubt, im Lungau einen geeigneten Platz für ihr geplantes Asylertaufnahmезentrum gefunden zu haben. Von verschiedenen Seiten wird immer wieder die Struckerkaseme in Tamsweg als möglicher Standort genannt. Es besteht die Gefahr, dass hier wieder in einer nacht- und Nebelaktion ohne Einbindung der betroffenen Bevölkerung versucht wird, ein Erstaufnahmезentrum zu errichten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

- 1) Können Sie ausschließen, dass an einem Heeresstandort in Salzburg ein Erstaufnahmезentrum eingerichtet wird?
- 2) Können Sie ausschließen, dass an einem Heeresstandort im Lungau ein Erstaufnahmезentrum eingerichtet wird?
- 3) Hat es mit Frau Bundesministerin Fekter Gespräche über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in Salzburg gegeben?
- 4) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Gespräche
- 5) Hat es mit Frau Bundesministerin Fekter Gespräche über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in der Struckerkaseme in Tamsweg gegeben?
- 6) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Gespräche?
- 7) Hat es mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller ein Gespräch über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in der Struckerkaseme in Tamsweg gegeben?

- 8) Wenn nein, warum nicht?
- 9) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieses Gespräches?
- 10) Hat Landeshauptfrau Gabi Burgstaller einen Standort für ein Erstaufnahmezentrum in Salzburg definitiv und endgültig ausgeschlossen?

The image contains several handwritten signatures and initials in black ink. On the left side, there are two distinct signatures: the top one is a cursive signature that appears to be 'M. Schach', and the one below it is a larger, more stylized signature that appears to be 'Ingeborg'. To the right of these, there are several smaller, less legible signatures and initials, including one that looks like 'H.' and another that looks like 'W.'. The handwriting is fluid and characteristic of personal signatures.